



NEUJAHRSLIED

(FELIX MENDELSSOHN)

Auf der Suche nach einem Neujahrslied, das nicht jeder kennt, entdeckte ich das Neujahrslied, das Felix Mendelssohn-Bartholdy 1844 veröffentlichte, und verliebte mich sofort in diese Komposition. Ich finde es faszinierend, welches Leben Bartholdy der eigentlich recht schlichten Melodie durch die farbigen Akkordwechsel gegeben hat. Es ist gesetzt für 4stimmigen Chor; ich habe den Chorsatz weitgehend übernommen und nur soweit bearbeitet, dass es auf dem Akkordeon spielbar ist. Die linke Hand spielt durchgehend nur Einzeltöne, keine Akkorde. Durch die zahlreichen Dreiklangsgriffe in der rechten Hand ist das Stück natürlich nichts für Anfänger.

Dem Stück liegt das Neujahrs Gedicht von Johann Peter Hebel (1760-1826) zugrunde. Dies ist der Text:

Mit der Freude zieht der Schmerz
traulich durch die Zeiten.
Schwere Stürme, milde Weste,
bange Sorgen, frohe Feste
wandeln sich zu Zeiten.

Und wo eine Träne fällt,
blüht auch eine Rose.
Schon gemischt, noch e wir's bitten,
ist für Throne und für Hütten
Schmerz und Lust im Lose.

War's nicht so im alten Jahr?
Wird's im neuen enden?
Sonnen wallen auf und nieder,
Wolken gehn und kommen wieder
und kein Mensch wird's wenden.

Die mp3-Aufnahme



<https://www.petermhaas.de/wp-content/uploads/2022/12/Neujahrslied-Arrangement-fuer-Akkordeon-von-Peter-M-Haas.mp3>

NEUJAHRSLIED

Felix Mendelssohn Bartholdy, um 1840

Arr. für Akkordeon: Peter M. Haas, 2023

1

Mit der Freu- de zieht der Schmerz trau- lich durch die

E \flat 3 Ab 4

4

Zeiten, schwe- re Stür- me, mil- de Wes- te,

B \flat 2 E \flat 3 G 3 C 4 G 3

7

ban- ge Sor- gen, fro- he Fe- ste wan- deln sich zur

C 4 B \flat 2 A \flat 3 G 2 F 4 E \flat 2

10

Sei- ten, wan- deln sich zur Sei- ten,

D 2 E \flat 3 A \flat 4 A 2 B \flat 3 E \flat 4

